

Redaktion und
Administration:
Lugos

Bonnozgasse No 18,
im eigenen Hause,
wohin alle Sendungen
zu richten sind.

Erscheint wöchentl. 4
Mal: Sonntags
und Donnerstags.

Südwungarn

Pränumerations-
bedingungen:

Ganzjährig . . . 16 K
Halbjährig . . . 8 K
Vierteljährig . . . 4 K
In Lugos ins Haus
gestellt, in die Provinz
mit Frankozusendung.
Einzelnummern:
Sonntags . . . 20 h
Donnerstags . . . 12

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

XIII. Jahrgang. — Nummer 96.

Verantwortlicher Redakteur:
Emil Feichner.
Hauptmitarbeiter: Moriz Rosenzweig.

Lugos, den 14. Dezember 1905.

Der 19. Dezember.

Lugos, 12. Dezember.

Mit gemischten Gefühlen erwartet man den 19. Dezember, den Tag der Parlamentsöffnung. Die Arbeiterschaft verspricht sich viel von diesem Tage, an welchem die Vorlage betreffend das allgemeine Wahlrecht dem Parlament unterbreitet werden soll. An diesem Tage soll es aller Welt klar werden, wer die Feinde der Volksrechte sind.

Doch auch die Opposition rüstet für diesen Tag, den sie — wie es in ihren Blättern zu lesen steht — als Tag der Abrechnung bezeichnet.

Am unangenehmsten dürfte sich die Regierung fühlen. War das Erscheinen der Minoritätsregierung vor dem Parlament bisher ein Spießrutenlaufen, in welcher erhöhten Maße dürfte dies nach Ereignissen der letzten Wochen der Fall sein, wo sich die Gegensätze buchstäblich aufs Messer anzuspitzen.

Die Hauptfrage ist heute, ob am 19. Dezember die Auflösung oder die Vertagung der Reichstages erfolgt. Wie die Dinge heute stehen, kann mit ziemlicher Gewißheit angenommen werden, daß der Reichstag am 19. d. nur vertagt werden wird. Unter den Vorschlägen, die Baron Fejervary dem König unterbreitete, dürfte der hierauf bezügliche an erster Stelle figuriert haben und auch die Entscheidung der Krone wird wesentlich erleichtert, wenn dabei keine verfassungsrechtlichen Bedenken zu besiegen sind. Die Koalition wird wohl sich es auch diesmal nicht nehmen lassen, einen Protest gegen die fortwährende Vertagung zu erheben, doch wird dieser sich ausschließlich gegen das Ministerium wenden, das sich ja nach der Ansicht der Majorität bei seinem Vorschlägen nur von dem Wunsche leiten läßt, sich seinem Richter zu entziehen.

Es fällt uns nicht ein, das dem eigentlichen Zwecke des Parlamentarismus immerhin widersprechende Vorgehen der Regierung zu bemängeln, oder gar zu entschuldigen. Wir haben uns aber noch genügende Objektivität bewahrt, um zu erkennen, daß auch die Majoritätsparteien

zu nicht geringem Teile Schuld daran tragen, wenn der Reichstag so lange zur Untätigkeit verdammt ist. Ihre Unfähigkeit, ein regierungsfähiges Programm zu bieten und ihre Halsstarrigkeit gegenüber einer jeden anderen Regierung schließen ja jedes erspriechliche Funktionieren des Abgeordnetenhauses aus, wofür aber die Regierung die Verantwortung am wenigsten treffen kann. Durch die jetzt bevorstehende Vertagung ist für neuere Lösungsversuche wieder Zeit gewonnen. Die Intervention des gewesenen Finanzministers Ladislaus Lukacs hat für die nächste Zukunft die größten Schwierigkeiten aus dem Wege geräumt. Friedensfreundliche Kreise wollen hieraus die Hoffnung schöpfen, daß eine ebenso selbstlose Intervention auch die Möglichkeit zur Ueberbrückung der meritorischen Gegensätze zu schaffen vermöchte, da es hauptsächlich von der Person und von der Eignung des Vermittlers abhängt, die bei beiden Seiten latent schon vorhandene Neigung zur gegenseitigen Verständigung zu wecken und intensiver zu gestalten. Wie verlautet, soll der Ministerpräsident seinen Bericht auch auf diese Frage ausgedehnt haben. Das offizielle Komminiqué besagt hierüber wohl nichts und es ist auch schwer anzunehmen, daß in einem so ernsten Momente Themen rein akademischer Natur berührt werden sollten. Der König hat wiederholt seine Bereitwilligkeit geäußert und bekundet, der Majorität auf Grund eines annehmbaren Programms die Regierung zu übertragen und nur der Mangel eines solchen Programms hinderte bisher immer die Verwirklichung dieses Willens. Doch die Koalition hat sich leider auch so Manches zu Schulden kommen lassen, das diesen königlichen Willen leicht erschüttern könnte und sie müßte daher alle extremen Bestrebungen aufgeben, die Ministerien auf den gesetzlichen Weg zurückzuführen, um sich das Vertrauen des Monarchen zu sichern.

Der König hat auch bezüglich des allg. Wahlrechtes deutlich genug gesprochen. Nimmt die Majorität dieses von den Millionen des Volkes geforderten Postulates an, dann wird der 19. Dezember

mit goldenen Lettern in der ungarischen Geschichte verzeichnet werden. Steift sie sich jedoch gegen die Volksrechte, dann hat sie sich ein für allemal das Recht verschert, als ernster Faktor in Ungarn zu gelten, denn dann wird das ungarische Volk die Gewißheit erlangen, daß seine Feinde nicht in Wien, sondern in Budapest, im ungarischen Parlamente zu suchen sind.

Die Friedensbedingungen.

Budapest, 12. Dezember. Baron Fejervary hat gestern im Fortschrittsklub erklärt, eine Entwirrung sei nur so möglich, wenn die Linke ein vollständiges, der Unterstützung aller anderen Parteien sicheres Regierungsprogramm der Krone mitteilt. Weder von der Krone, noch von der Regierung sei eine Initiative zu erwarten.

Baron Fejervary in Wien.

Budapest, 12. Dezember. Ministerpräsident Baron Geza Fejervary hat sich heute Nachmittag nach Wien begeben, wo er morgen Vormittag von Sr. Majestät in Audienz empfangen werden wird.

Tagesneuigkeiten.

Eine Festsitzung des Vereines junger Kaufleute in Lugos.

Sonntag, den 10. d. M., versammelten sich die Mitglieder und zahlreiche Gäste des Vereines junger Kaufleute, um der Ehrung des Herrn Ignaz Berdach — welcher in jüngster Generalversammlung zum Ehrenmitgliede des Vereines gewählt wurde — beizuwohnen.

Punkt 11. Uhr vormittags eröffnete Präses Herr Edmund Feldmann die Sitzung schilberte, in prägnanten Worten, jene Verdienste, welche sich Herr Ignaz Berdach um den Verein erworben und in deren Anerkennung ihn die Mitglieder des Vereines bei seinem s. z. Scheiden von der Präsesstelle zum Ehrenmitgliede erwählten.

Hierauf wurde eine fünfgliedrige Kommission entsendet um den Jubilar einzuholen und ihm das Ehrendiplom feierlichst zu überreichen.

Wer gute, solide und schöne Möbel,
oder haltbar gute Nähmaschinen kaufen
will, wende sich vertrauensvoll an die
Firma

STERNLICHT MANÓ

Möbel eigener Erzeugnis.

Möbel und Nähmaschinen

Geschäftshaus

LUGOS.

Große Tischler-, Tapezierer- u. Nähmaschinenreparatur-Werkstätte. Preisfixant gratis u. franco.

Bei seinem Erscheinen wurde der Jubilar von dem Festpublikum mit stürmischen „Eisen“-Rufen begrüßt, und nahm auf der Estrade den Ehrensitz ein.

Herr Edmund Feldmann hielt hierauf die Festrede, in welcher er an Hand der Geschichte des Vereines junger Kaufleute nachwies, wie innig verwoben bisher die Geschichte des Vereines mit dem Wirken des Jubilars waren und wie derselbe stets unermüdetlich in der selbstlosesten Weise mit all seinen Werken war, um das Niveau des Vereines zu heben. Um die Dankbarkeit des Vereines an seinem einstigen Präses auch äußerlich zu dokumentieren, wurde hierauf ein prachtvoll ausgestattetes Ehrendiplom — welches die künstlerische Hand Viktor v. Mehofer's zierte — dem Jubilar überreicht, welches Herr Ignaz Berdach in Begleitung einer schwungvollen Ansprache an das anwesende Festpublikum übernahm und für die ihm erwiesene Ehrung gerührt dankte.

Zum Schlusse der Feier wurde von einem herrlichen Quartette „Hymnus“ vorgetragen, welches das Publikum stehend anhörete.

So schloß die Festversammlung des Vereines junger Kaufleute, die den Anstrich eines trauten Familienfestes hatte, doch dabei nicht aller Feierlichkeit bar war, ehrt sich der Verein doch selbst am meisten, welcher eines seiner verdienstvollsten Mitglieder in so edler Weise gedachte.

Personalnachricht. Titularbischof Dr. Arpad V a r a d y, Sektionsrat im Kultusministerium weilte Samstag zu Besuch des Bischofs Dr. Bazul S o f u, in Lugos.

Transferierungen. Der Unterrichtsminister hat den ordentlichen Lehrer an der Karansebeser staatlichen Bürgerschule Nikolaus F ö l d e s in gleicher Eigenschaft nach Paks transferiert und den dipl. Lehrer Demeter M a x i m o v i t s zum ordentlichen Lehrer an der Voranister Elementarschule ernannt.

Präseswahl bei der israel. Kultusgemeinde. Die Wahl eines Präses der Lugoser israel. Kultusgemeinde findet am 25. d. M. statt. Der Wahlgang beginnt um 9 Uhr vormittags. Die Wählerlisten liegen bis 18. d. M. in der Gemeindefanzlei auf.

Ein Schritt zur Kanalisierung der Stadt. Die partielle Kanalisierung der Kirchengasse ist ausgeführt zu betrachten. Am Montag erschienen Obergespan Karl v. B o g a n y und Bürgermeister Arpad v. M a r s o v s k y an Ort und Stelle, um das Werk in Augenschein zu nehmen. Bei dieser Gelegenheit interpellierte ein anwesender Herr den Bürgermeister wegen Kanalisierung der Bonnagasse, deren gegenwärtiger sanitärer Zustand ein unhaltbarer ist. Der Herr Bürgermeister versprach, in dieser Sache zu intervenieren, zu bemerken ist, daß der städt. Ingenieur G r u n d b ö c k das Kanalisierungs-Projekt dieser Gasse der Stadtpräsentanz bereits unterbreitet hat, aber mit seinen technischen Elaborat unbeachtet blieb.

Damenabend im Kasino. Der Lugoser Kasinoverein gemeinschaftlich mit dem ung. Gesangs- und Musikverein veranstaltet am 16. d. M. in den Lokalitäten des Kasino ein Damenabend. Hierzu werden die Vereinsmitglieder und eventuelle Gäste auf diesem Wege eingeladen da keine separate Einladungsarten ausgeschiedt werden.

Journalistisches. Am vergangenen Samstag fand in Temesvar ein Abschiedsbankett zu Ehren des nach Budapest in das Pressbureau berufenen vormaligen Redakteurs der „Temesvarer Zeitung“ Armin V a r a t, im Hotel Hungaria statt. An dem Festmahl nahmen die Journalisten teil, welche ihrem scheidenden Kollegen herzliche Ovationen entgegenbrachten. Sein Nachfolger Redakteur Berthold K a b o s war bisher Mitredakteur des „Neues Pester Journal“ und erfreute sich in dieser Eigenschaft allgemeiner Beliebtheit in der Hauptstadt.

Selbstmord. Der Sekretär der Bezirks-Krankenassa Jakob S t r a j a n hat sich Sonntag in seiner in der Magyaruzza gelegenen Wohnung erschossen. Der Lebensüberdrüssige hinterließ 11 Kinder, deren Erhaltung ihm schwere Sorgen machte und dies dürfte das Motiv zur unseligen Tat gewesen sein.

Weihnachtsspiel in der Klosterschule. In der r.-kath. Mädchen-Bürgerschule findet am 21. und 22. d. nachmittags 5 Uhr, eine Weihnachtsvorstellung statt, deren Erträgnis für die arme Schulkinder bestimmt ist. Das Programm hierzu ist folgendes: 1. »Kiért a sziv«, vorgetragen vom Chor. 2. „Weihnachtsnacht“ von Kormosy, deklamiert von Margit Jano. 3. „Tableau“, dargestellt von den Böglingen der Elementarschule und Uvoda. 4. „Overture“ von Suppe, exekutiert von Juliska Hoos und Aranka Husar. 5. „Die Glode von Juisser“, vorgetragen von Kalka Beck. 6. „Rosinina“ von Schubert deklamiert von Flona Hecker und Sarolta Szofoly. 7. „Weihnachtengel-Erdensfall“, vorgetragen von Elsa Dehan. 8. „Hirtenspiel“, vorgetragen von 18 Böglingen. 9. Ehrerbietung der Kleinen vor der Krippe. Preise der Plätze: I. Platz 2 K., II. Platz 1 K., Stehplatz 60 H., Vorverkauf der Karten: Elementarschule I. Klasse.

Eine Säbelfläre in Lugos. Montag Abends war die Facstergasse der Schauplatz einer aufregenden Szene. Ein Gendarmerie-Oberleutnant geriet vor der Gendarmerie-Kaserne mit drei der rumänischen Intelligenz angehörenden junge Leute wegen seines Hundes in Streit. Der Wortwechsel artete alsbald in Tätlichkeiten aus und zog der Oberleutnant seinen Säbel, mit dem er auf die Zivilisten einhieb. Hiebei entglitt dem Oberleutnant die Kappe, welche von dem Zivilisten aufgegriffen wurde und nun ging es in Lauffschritt. Die Zivilisten verfolgt vom Oberleutnant, bis zur Magyaruzza, wo die Gesellschaft sich auflöste. Die jungen Leute trugen Verletzungen am Kopfe davon. Die behördliche Anzeige wurde erstattet.

Der Krasso-Szörenyer Bezirk des O. M. R. G. hält Sonntag, den 17. d. M., nachmittags 2 Uhr in den Lokalitäten des Vereines junger Kaufleute in Lugos seine Ausschuss-sitzung ab, zu welcher auch auf diesem Wege die Ausschussmitglieder von der Vereinsleitung höflich eingeladen werden. Besonders die auswärtigen Mitglieder des Ausschusses werden in großer Anzahl erwartet, da wichtige Thematata von allgemeinem Interesse, zur Verhandlung gelangen.

Ungarischer Stenographie-Lehrkurs im Vereine junger Kaufleute in Lugos. Hiermit wird allen Interessenten zur Kenntnis gebracht, daß im Vereine junger Kaufleute ein ungarischer Stenographie-Lehrkurs eröffnet wurde, an dem sich auch Nichtmitglieder beteiligen können. Anmeldungen neuer Teilnehmer nimmt bis 14. d. M., nachmittags 5 Uhr, der Vereinssekretär Herr Sandor D e u t s c h entgegen, woselbst auch alles Nähere zu erfragen ist.

Weihnachtsvorstellung der Uvoda. Die I. städt. Uvoda hält am 17. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Stadttheater zu mäßigen Preisen eine Weihnachtsfeier. Das aus 20 Nummern bestehende Programm enthält Deklamationen, Gesänge, Duoszenen, Hirtenspiele und Baradi's einaktiges Gelegenheitsstück „Csintalan Bertol“. Karten sind zu haben in der Konditorei K o s a r und in der Filial-Buchhandlung Kalman K e m e s zu haben.

Tadellose Herrenkleider werden im Atelier Adolf G r i m m zu zivilen Preisen nach Maß angefertigt. Herr Grimm hat sich während seiner langjährigen Tätigkeit die beste Zufriedenheit der Herrenwelt erworben und beweist, daß es gar nicht nötig ist, die externen Schneider in Anspruch zu nehmen.

Eine gestohlene Gemeindefassa. Aus De z e s t wird uns gemeldet, daß dort in der Nacht von Freitag auf Samstag bisher unbekannt Täter in das Gemeindehaus einbrachen und die Gemeindefassa, in der sich 1430 Kronen befanden, stahlen. Die gesamte Gendarmerie der Umgebung wurde heute Samstag in De z e s t konzentriert und den eifrigsten Recherchen derselben gelang es, die Fassa im Boganyestbache unweit De z e s t aufzufinden. Die Fassa, die übrigens gegen Einbruch versichert war, war ihres Inhaltes beraubt.

Der Bahnbau Draviza—Zsidovin ist wieder um einen Schritt seiner Verwirklichung näher gerückt. In der abgelaufenen Woche fand die administrative Begehung der Strecke statt, an welcher in Vertretung des Komitates Hon.-Obernotär M i l u t i n o v i t s und seitens des Bogsaner Stuhlbezirk's Oberkassirer Jul. S u b a r e k teilnahmen. Die Begehung begann in Roman-Dravicza unter Beteiligung der Gemeinden von Nikitova, Majdan, Agadia, Klein-Tibvany und Greovac. Tags darauf begab sich die Kommission nach Rakova, wo auch die Gemeinde Komoristye vertreten war. Von hier ging es nach Nagy-Szurdok, wo sich auch die Vertreter der Gemeinden Forotik, Brezonfalva und Dokfin eingefunden hatten. Der Schluß wurde in der Gemeinde Zsidovin gemacht, wo sich auch die Gemeinden Füzes und Kiralyfegybe beteiligten.

Heizerprüfung. Die Prüfung für Dampfmaschinen-Wärter und Dampfessel-Heizer findet am 21. Dezember 1905 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinen-Werkstätte der kön. ung. Staatsbahnbahn Temesvar-Jossestadt statt. — Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbe-Inspektor, Temesvar-Jossestadt, Rüttelplatz 2 einzureichen.

Feuer- u. einbruchssichere Kassen Hesth (Linwin) Wien, XVII./3. 50.000 seit 1880 im Gebrauch. **Erstklassiges, glänzend bewährtes Erzeugnis.** — Billiger wie überall. —

Lieferung franko jeder Station in Österr.-Ung.

Kakao-u.Schokoladellebhabern bestens empfohlen:
Johann Hoff's
Kandol-Kakao
 hat den geringsten Fettgehalt, ist daher leichtest verdaulich, verursacht nie Verstopfung und ist bei feinstem Wohlgeschmack außerordentlich billig.
 Becht nur mit dem Namen **Johann Hoff** und der Löwen-Schutzmarke.
 Pakete à ¼ kg 90 Heller
 ½ „ 50
 Überall zu haben

Das echt berühmte Malnaser „Sicilia“ Heilquellenwasser ist erhältlich im Hauptdepot bei Necht und Schwarz, Spezerhandlung, Lugos.

Offener Sprechsaal.

Dankagung.

Anlässlich des Hinscheidens meiner innigstgeliebten Frau

Emilie Schlosser

geb. Kerner

wurden mir so zahlreiche Beweise inniger Teilnahme entgegengebracht, daß ich es nicht unterlassen kann, all' Jenen, die meinen großen Schmerz durch Worte des Trostes sowohl mündlich, als auch schriftlich und auch durch das zahlreiche Erscheinen bei der Beichenfeier, zu lindern suchen, fernerhin den edlen Spendern der Kränze und Blumen für den Sarg der teuren Verbliebenen, meinen tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Lugos, am 12. Dezember 1905.

Josef Schlosser,
Staatschullehrer.

V. U.

Wegen Überhäufung meines Warenlagers in Herbst- und Winterstoffen

und vorgeschrittener Saison halber bin ich bereit, Bestellungen nach Maß zu den billigsten Preisen zu verfertigen.

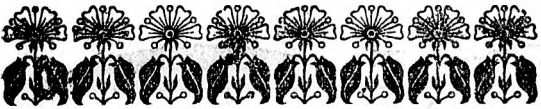
Ich mache das geehrte Publikum aufmerksam, daß ich speziell Brunner und echt englische Stoffe am Lager führe.

Für exakt passende und elegante Kleidungsstücke wird garantiert

Um geneigten Zuspruch ersucht

hochachtungsvoll

Adolf Grimm,
Königsasse Nro 4.

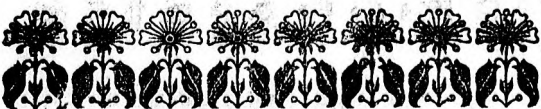


Dampfmühle

sehr gut gehend, fast neu, mit 2 Paar Stein-Mehlzylinder und Kopperei wie auch Holz, wegen anderer Unternehmung, sehr

billig zu verkaufen.

Adresse in der Expedition dieses Blattes.



K o m m i s

der Eisenabteilung mit langjähriger Praxis wird akzeptiert.

Offerte mit Zeugnisabschriften, wozu möglichst Fotografie nebst Angabe der Gehaltsansprüche und Sprachkenntnisse zu richten an

„Sereniana“
Handels-Aktiengesellschaft
Karansebes.

DIE ZEIT

ist die erste

Wiener Tageszeitung grossen Stils

die zwei wichtige Vorzüge vereint: allseitige finanzielle Unabhängigkeit und einen weltumfassenden Nachrichtendienst. Sie bringt fünf vornehm ausgestattete, von Fachmännern redigierete und bearbeitete Beilagen deren jede ein gediegenes Fachblatt ist, und zwar:

Die Frauen-Zeit

Organ für alle Interessen der Frauenwelt:

An jeden Dienstag.

Die pädagogische Zeit

Organ für das gesamte Erziehungs- u. Bildungswesen.

An jedem Mittwoch.

Die medizinisch-hygienische Zeit

An jedem Samstag.

Abonnements-Preise für Oesterreich-Ungarn:

Mit täglich einmaliger Postversendung: Monatlich K 4.—; vierteljährig K 12.—; halbjährig K 24.—; ganzjährig K 48.—. Mit täglich zweimaliger Postversendung: Monatlich K 4.70; vierteljährig K 14.—; halbjährig K 28.—; ganzjährig K 56.—.

Neu eintretende Abonnenten,

welche »DIE ZEIT« vom 1. Jannar 1906 auf mindestens drei Monate abonnieren, erhalten das Blatt schon vom Weihnachtstage an gratis und franko zugesendet.

DIE ZEIT

Administration, Wien, I. Maria Theresienstrasse Nro 10.

898. szám. — 1905.

Árlejtési hirdetmény.

A barrai körjegyzőlak építése Krassó-Szörényvármegye közönségének 1904 évi 594 jkvi 7277 alisp. sz. határozattal 7097 kor. 80 fill. költséggel engedélyeztetvén ezen munkálatok vállalat utján leendő biztosítása végett a szóbeli nyilvános árlejtés a barrai község házában **f. é. december hó 30-án** d. e. 10 órakor fog megtartatni.

Az árlejtézők az előirányzati összeg 5%-át köteles készpénzben vagy egyéb elfogadható értékpapirban az árlejtés megkezdése előtt az előjáróságnál letenni.

A terv és költségvetés valamint a feltételek a körjegyzői irodában a hivatalos órák alatt megtekinthetők.

Barrán, 1905. évi december hó 5. **Lukács** körjegyző, **Párteui Illián** bíró.

H ä u s e r,

Felder und Grundbesitze
zum Verkauf und Kauf, so auch
Geschäfte

wie Spezerei, Gemischtwaren Manufaktur, Mehl, Bäckereien, Konditorieen, Hôtels, Gast- u. Kaffeehäuser sind bei mir zum Verkauf u. Pacht vorgemerkt, selbe in Temesvár und ganz Südbungarn.

Franz Oberländer

Temesvár—Józsefváros
Kossuth-Lajos-utca 25. Telefon 745.

Nur noch wenige Tage.

Ziehung schon am **28-ten Dezember 1905**
der kön. Ung.

Staats-Wohltätigkeits-Lotterie
Haupttreffer 150.000 Kronen.

Gesamtgewinne 365.000 Kronen.

Ein Los kostet 4 Kronen.

Lose sind zu haben bei der kön. ung. Lotto-Gefälls-Direktion in Budapest (Hauptzollamt), bei allen Post-, Steuer-, Zoll- und Salzämtern, auf allen Eisenbahn-Stationen und in den meisten Trafiken und Wechselstuben.

Königl. ung. Lotto-Gefälls-Direktion.

DELINKOVAC
POKORNY

Registr. Schutzmarke

Appetit erregender und wohlschmeckender

Wermut-Likör

! Aerztlich vielfach empfohlen!
Erhältlich in einschlägigen Geschäften Cafés etc.


Probepostkistchen à 2/07 oder 4/035 Liter à K 5.80 franko.

Likör-Fabriks-A.-G. Pokorny
Agram, gegründet 1802.



Tüchtige Vertreter werden gesucht.

GLOBIN



erzeugt ohne Mühe
prächtigsten Glanz.

Erhält das Leder weich u. dauerhaft.

Allein. Fabrikant:
Fritz Schulz jun. Akt.-Ges.
Eger und Leipzig.

! Auf Teilzahlung! sowie Pretiosen in Gold und Silber versendet gegen Monatsraten v. 3 K aufwärts das
Uhren
an Jedermann,
Uhren-Versandhaus
Mendl, in Wien IX/1,
Porzellangasse 25.
Preisliste gegen Retourmarka.

Temesvárer Marktanzeige.

Der diesjährige
Sct. Nikolaus
Jahrmarkt
wird in der Zeit vom
14. Dezember bis inkl. 18. Dezember
l. J. abgehalten werden.

Der Auftrieb aller Gattungen Vieh
auf den Jahrmarkt ist von Donnerstag
den 14. Dezember 5 Uhr früh ange-
fangen gestattet.

Temesvár, am 25. November 1905

Von der Oberstadthauptmannschaft
Sandl Rezső, Oberstadthauptmann.

Hydro.

Hydropathischer Caffee-Zusatz;
für Diät-beobachtende & für Nerven-schonende Personen
auch als Caffee Ersatz.
mit Milch & Zucker ein wohl-
bekömmliches Nahrungsmittel,
eine Spezialität nach Dr. med. L. Winternitz in Wien XVIII;
zugleich eine Spar-Caffee: Sorte für die sparende Hausfrau
ist in frischer Sendung in allen Spezereihandlungen
eingetroffen.

Bitte, Koch- & Kost-Probe.

Hervorragend in Qualität, zum Absude fertig; so einfach zu behandeln wie Tee.

Gebrauchsanweisung:

Auf $\frac{1}{4}$ Liter heißen Wassers etwa 6 Gramm HYDRO
zu geben, diese 3 Minuten noch mitkochen, dann 3 Mnt.
klar stehen zu lassen.

Zucker und Milch können nach Gutdünken in die Tasse gegeben werden.

Ächt aus den Fabriken von
Heinr. Frank Söhne in Linz a. D.

Verpachtung. Buch über die Ehe

Ein renommiertes Geschäft am Lande, welches
über 50 Jahre besteht, u. zw. Spezerei, Wirtshaus, Fruchtgeschäft, Sodafabrik, sowie Geschäftseinrichtungen sind wegen Rücktritt zu verpachten.
Näheres zu erfragen beim Eigentümer

ADOLF KLEIN, Szilha

Post: Szaparifalva.

von Dr. Retau m. 39. Abb. statt
K 3.— nur K 1.25. Preisl. üb. int.
Bücher grat.

K. Oshmann, Konstanz No 422.

Ich beehre mich, die höfliche Mitteilung zu machen,
daß ich mit meinem, seit 30 Jahren bestehenden, Geschäfte
in das **med. Dr. Jakob Major'sche Haus**, auf dem
Isabellaplatze, übersiedelt bin und werde ich außer meinen
bisherigen Artikeln, wie Leinwände, Kurrent- u. Manufaktur-
ware etc., auch

Herren- und Damenstoffe

wie auch **Kurzware**, alles nur in **besten Qualität** und
bei äußerst **billigen Preisen**, führen.

Die **solideste** und **zuverlässigste Bedie-**
nung zusichernd, bitte ich um gefl. je zahlreicheren Zu-
spruch und empfehle mich
hochachtungsvoll

A. UNGAR.